

Stadtratssitzung vom 29. Juni 2017

Fragestunde F 6/2017

Olympia „Sion 2026“

Fraktion Grüne vom 27. Juni 2017; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

An einer Informationsveranstaltung für Grossratsmitglieder zu Olympia „Sion 2026“ in Bern hat der Stadtpräsident gesagt, dass es für das in Thun vorgesehene Olympiadorf eine Zonenplanänderung brauche und dass das Geschäft deshalb zeitkritisch sei. Das führt uns zur Annahme, dass mittlerweile mehr bekannt ist. Folgende Fragen:

1. Welche Standorte sind für die Realisierung des Olympiadorfs auf Thuner Boden im Gespräch?
2. Welche/n Standort/e favorisiert der Gemeinderat?
3. Welche/n Standort/e favorisieren die Organisatoren?
4. Wie sieht das vom Stadtpräsident angetönte zeitkritische Vorgehen aus?

Antwort des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat Verständnis für Bedenken gegenüber olympischen Spielen und nimmt diese ernst. Er möchte jedoch auch darauf hinweisen, dass sich ein Tourismusland wie die Schweiz mit olympischen Winterspielen weltweit positionieren kann. Die Projektleitung von „Sion 2026“ erarbeitet derzeit unter hohem Zeitdruck das Bewerbungsdossier. Bezüglich des Standorts Thun kann der Gemeinderat im Lichte des aktuellen Planungsstandes noch wenig konkrete Aussagen machen. Er verweist dazu auch auf seine Antworten zur Interpellation Nr. I 16/2016¹.

Zu Frage 1: Welche Standorte sind für die Realisierung des Olympiadorfs auf Thuner Boden im Gespräch?

Die Projektleitung von „Sion 2026“ hat direkte Gespräche mit möglichen Investoren in Thun geführt. Die Stadt Thun war bisher daran nicht beteiligt.

Zu Frage 2: Welche/n Standort/e favorisiert der Gemeinderat?

Der Gemeinderat hat sich bisher nicht mit konkreten Standorten befasst und daher auch keine Priorisierung vorgenommen. Er würde allenfalls Areale favorisieren, welche im Einklang mit den städtischen Zielen entwickelt werden.

Zu Frage 3: Welche/n Standort/e favorisieren die Organisatoren?

Die Projektleitung von „Sion 2026“ favorisiert Standorte, welche dem Anforderungskatalog des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) entsprechen und insbesondere die Ansprüche an eine nachhaltige Nutzung erfüllen.

¹ http://www.thun.ch/fileadmin/behoerden/stadtrat/media/pdf/Maerz_2017/TR_6.pdf

Zu Frage 4: Wie sieht das vom Stadtpräsident angetönte zeitkritische Vorgehen aus?

Laut aktueller Planung von Swiss Olympic sollen bis Dezember 2018 alle notwendigen Entscheide (inklusive Ablauf der Referendumsfristen) auf Ebene Bund, Kantone und Gemeinden vorliegen. Dieser Zeitplan erscheint angesichts der komplexen Zusammenhänge ambitioniert.

Thun, 28. Juni 2017

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller